

Prinzessin-Zwiebackmehl von H. Stump, Egl. Hoflieferant, Stuttgart, anerkannt gesünder und länger vorzüglich bewährtes Kinderernährungsmittel. Zu haben in Bad-

Quittungsformulare vorrätig in der Buchdruckerei von Fr. Stroh.

MAGGI'S SUPPEN-WURZE

Jede Suppe wird augenblicklich überraschend gut und kräftig mit

in Flaschen von 65 Pfennig an in allen Speiserei- und Delikatessen-Geschäften

Apoth. Rich. Brandt's Schweizerpillen. Seit über 10 Jahren von Professoreu, berühmten Ärzten und dem Publikum angeordnet und empfohlen als höchst, angenehmes, wirksames und unschädliches Haus- und Heilmittel bei Störungen in den Unterleibsorganen.

Versicherung gegen Reiseunfälle. Unfälle aller Art mit und ohne Prämienrückgewähr; Haftpflichtversicherungen unter den günstigsten Bedingungen. Kölnische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln a. Rhein.

Das unentbehrlichste Mittel für jeden Haushalt ist die von der Adlerapothekerei zu Kirchheim-Stuttgart dargestellte Restitutionschwärze.

Empfehle mich in Ausübung der Zahnheilkunde, künstlicher Zähne. Inbesondere im Einsetzen künstlicher Zähne und sichere in Folge langjähriger Praxis beste und billige Bedienung zu.

Capellen! Naturcapellen von 10 Pfg. an, Goldcapellen " 20 Pfg. an, Glaspapieren " 30 Pfg. an in den schönsten neuesten Mustern.

Zarte, weisse Haut. jugendlichen Teint erhält man hier, verschwinden unbedingt beim täg. Gebrauch von Bergmann's Lillienmilch-Seife.

Rechnungsformulare in verschiedenen Größen hält vorrätig und fertigt an die Buchdruckerei v. Fr. Stroh.

Verlorenes Glück. Novelle von C. Wild. (Schluß.) Er hob das liebliche Gesichtchen empor und sah ihr tief in die Augen.

jene unglückselige Stunde im Walde durfte nicht in seinem Gedächtnisse fortleben. Besser, er glaube, ihre Worte seien die Ausbrüche einer überreizten Mädchenphantasie gewesen, als er gewann die Ueberzeugung, daß die stolze Miss Harriet an einer hoffnungslosen Liebe laborierte.

Tippen drückte und sie seine Braut nannte. Hatte sie „Ja“ gesagt? Hatte sie wirklich eingewilligt, die Seine zu werden? Sei es darum, durch diesen Schritt drach sie mit der Vergangenheit; als die Gattin eines andern mußte sie vergessen lernen!

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 58 Dienstag den 17. Mai 1892. 61. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf.

Amtl. Bekanntmachungen. Verfügung der Ministerien der Auswärtigen Angelegenheiten, Abteilung für die Verkehrsangelegenheiten, des Innern und der Finanzen, betreffend Vorschriften zur Sicherung der Einhaltung der Bestimmungen über die Hegezeit des Wildes. (Vom 20. März 1891.)

In Vollziehung der K. Verordnung, betreffend die Hegezeit des Wildes vom 30. Juli 1886 (Reg.-Bl. S. 315) wird zur Sicherung der Einhaltung der in § 1 derselben für die Schonung des Wildes getroffenen Verbote unter Bezugnahme auf Artikel 39 Ziffer 1 des Landespolizeistrafgesetzes vom 27. Dezember 1871 (Reg.-Bl. S. 391) Nachstehendes verfügt:

- § 1. Der Wild von einer derjenigen Arten, welche nach § 1 der K. Verordnung vom 30. Juli 1886 einer Hegezeit unterliegen, befördert oder versendet, in drei einführ, selbst oder verkauft, hat folgende Vorschriften zu beachten: a) Allen Sendungen von Rot-, Dam- und Rehwild ist sowohl bei Beförderung mit Haut und Haar, wobei dasselbe nicht verpackt werden darf, als bei Versendung in zerlegtem Zustande (in einzelnen Teilen) ein den Namen und Wohnort des Absenders oder Verkäufers, den Tag der Erlegung und das Geschlecht des Wildes enthaltender Schein beizugeben.

Konkurs-Verfahren. Über das Vermögen des Christian Weber, ledigen volljährigen Bauern in Oppenweiler, früher in Reutenhof, Ode. Reidenberg, wurde heute am 14. Mai 1892, nachmittags 6 1/2 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

In dem Konkursverfahren. über das Vermögen des Kaufmanns Henry Collin von Backnang, Teilhabers der Gesellschaftsfirmen Martin Collin daselbst, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlussrechnung auf Mittwoch den 8. Juni 1892, nachmittags 3 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hiersebst bestimmt.

Konkurs-Verfahren. über das Vermögen des Gerbers Martin Collin v. Backnang, Teilhabers der Gesellschaftsfirmen Martin Collin daselbst, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlussrechnung auf Mittwoch den 8. Juni 1892, nachmittags 3 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hiersebst bestimmt.

In der Konkursfache. über das Privatvermögen des Martin Collin, Teilhabers der offenen Handels-Gesellschaft Martin Collin, betragen bei der vom K. Amtsgerichte genehmigten Schlussverteilung nach der auf der Gerichtsschreiberei niedergelegten Schlussrechnung und Schlussverzeichnis nach Bezahlung der bevorrechteten Forderungen und der Kosten die verfügbare Masse 15397 M. 44 Pf. und die nicht bevorrechteten Forderungen 154284 M. 45 Pf.

In dem Konkursverfahren. über das Vermögen des Gerbers Martin Collin v. Backnang, Teilhabers der Gesellschaftsfirmen Martin Collin daselbst, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlussrechnung auf Mittwoch den 8. Juni 1892, nachmittags 3 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hiersebst bestimmt.

In der Konkursfache. über das Privatvermögen des Henry Collin, Teilhabers der offenen Handels-Gesellschaft Martin Collin, betragen bei der vom K. Amtsgerichte genehmigten Schlussverteilung nach der auf der Gerichtsschreiberei niedergelegten Schlussrechnung und Schlussverzeichnis nach Bezahlung der bevorrechteten Forderungen und der Kosten die verfügbare Masse 746 M. 38 Pf. und die nicht bevorrechteten Forderungen 124489 M. 94 Pf.



männlichen wie weiblichen Geschlechts, die nötigen Arbeitsnachweise zusammenzubringen.

Der Etat bezieht sich in Einnahmen auf 110000 M. in runder Summe, in Ausgaben auf 67600 M., bei einem Defizit mit rund 56500 M. Der Vorschlag, wie im Vorjahre 50000 M. als Oberamtssteuerumlage festzustellen, fand einstimmige Annahme, der Rest des Defizits wird aus den noch vorhandenen Mitteln gedeckt werden.

Der strenge Frost schloß sich ein gemeinsames Mittagessen im Saale des Gasthofs z. Schwanen an. Einen schaumigen Toast auf S. Majestät den König brachte während des Essens Herr Oberamtmann Schütz aus; der Toast fand die wärmste Aufnahme.

Stuttgart, 14. Mai. Gestern fand die Einweihung der Rennbahn bei Weil durch ein Festmahl in dem Restaurationsraum der festlich geschmückten Tribüne statt.

Stuttgart, 15. Mai. Vom schönsten Wetter begünstigt fand heute das erste Rennen in Weil statt. S. M. der König und S. M. die Königin waren schon um 1/2 Uhr angekommen und binierten im Schloße; nach dem Rennen fuhr S. M. die Königin zurück, während S. M. der König noch im Schloße Weil zurückblieb.

Stuttgart, 13. Mai. Der neu ernannte Staatsminister des Kriegswesens, Generalleutnant Friedrich Schott von Schottenstein, hat heute in Gegenwart der übrigen Minister den Eid in die Hände des Königs abgelegt.

Stuttgart, 13. Mai. Der neu ernannte Staatsminister des Kriegswesens, Generalleutnant Friedrich Schott von Schottenstein, hat heute in Gegenwart der übrigen Minister den Eid in die Hände des Königs abgelegt.

do der 51. Infanterie-Brigade. Seit November 1890 war Schott von Schottenstein nach Preußen kommandiert und zwar als Kommandeur der 30. Division in Straßburg; Generalleutnant ist er seit 18. November 1890.

Ludwigsburg, 13. Mai. Heute vormittag traf der Minister des Innern, v. Schimidt, mit den Direktoren und Räten des R. Ministeriums des Innern hier ein, um mit den Mitgliedern der Kreisregierung und den ebenfalls hier angekommenen Vorständen der 16 Oberämter des Reichsgebietes zu einer Beratung zusammenzutreten.

Paris, 12. Mai. Heute fand hier die Wahl eines Ortsvorstehers statt. Gemeldet haben sich um diese Stelle 12 Bewerber. Durch Beschluß der Gemeindefolgen wurden von diesen 4 Bewerber zur Vorstellung vor der Bürgerschaft zugelassen.

Paris, 13. Mai. Die Leichenseier für Berg fand unter zahlreicher Beteiligung statt. Zahlreiche Beamte, Munizipalräte waren auf dem Friedhofe. Der Ministerpräsident Loubet erklärte, die Regierung werde für die Frau und die Tochter Berg's sorgen und konstatierte die einstimmige Verurteilung der anarchischen Attentate.

Stuttgart, 14. Mai. Gestern fand die Einweihung der Rennbahn bei Weil durch ein Festmahl in dem Restaurationsraum der festlich geschmückten Tribüne statt.

Stuttgart, 15. Mai. Vom schönsten Wetter begünstigt fand heute das erste Rennen in Weil statt. S. M. der König und S. M. die Königin waren schon um 1/2 Uhr angekommen und binierten im Schloße; nach dem Rennen fuhr S. M. die Königin zurück, während S. M. der König noch im Schloße Weil zurückblieb.

Stuttgart, 13. Mai. Der neu ernannte Staatsminister des Kriegswesens, Generalleutnant Friedrich Schott von Schottenstein, hat heute in Gegenwart der übrigen Minister den Eid in die Hände des Königs abgelegt.

Stuttgart, 13. Mai. Der neu ernannte Staatsminister des Kriegswesens, Generalleutnant Friedrich Schott von Schottenstein, hat heute in Gegenwart der übrigen Minister den Eid in die Hände des Königs abgelegt.

habet Kur. Der Kanzler gibt selbst der Zuberficht Ausdruck, daß er ganz geknüttelt wieder auf seinen Posten zurückkehren wird.

Wärzburg. Anlässlich der bevorstehenden Ankunft Sr. I. Hoheit des Prinzen Ludwig prangt die Stadt bereits in Festhülle.

Wintertur, 14. Mai. Die Liquidation der falliten Kreditbank Wintertur nimmt einen für die Gläubiger günstigen Verlauf.

Paris, 14. Mai. Vergangene Nacht explodierte vor dem Bureau des Ingenieurs der Gruben in der Nachbarschaft von Albi eine Dynamitpatrone.

Paris, 13. Mai. Die Leichenseier für Berg fand unter zahlreicher Beteiligung statt. Zahlreiche Beamte, Munizipalräte waren auf dem Friedhofe.

Petersburg, 13. Mai. Das Finanzministerium übergab den bereits gestern vom Kaiser unterzeichneten Ukas betreffend den Export von Eisen und Eisenwaren.

Stuttgart, 14. Mai. Gestern fand die Einweihung der Rennbahn bei Weil durch ein Festmahl in dem Restaurationsraum der festlich geschmückten Tribüne statt.

Stuttgart, 15. Mai. Vom schönsten Wetter begünstigt fand heute das erste Rennen in Weil statt. S. M. der König und S. M. die Königin waren schon um 1/2 Uhr angekommen und binierten im Schloße; nach dem Rennen fuhr S. M. die Königin zurück, während S. M. der König noch im Schloße Weil zurückblieb.

Stuttgart, 13. Mai. Der neu ernannte Staatsminister des Kriegswesens, Generalleutnant Friedrich Schott von Schottenstein, hat heute in Gegenwart der übrigen Minister den Eid in die Hände des Königs abgelegt.

Stuttgart, 15. Mai. Vom schönsten Wetter begünstigt fand heute das erste Rennen in Weil statt. S. M. der König und S. M. die Königin waren schon um 1/2 Uhr angekommen und binierten im Schloße; nach dem Rennen fuhr S. M. die Königin zurück, während S. M. der König noch im Schloße Weil zurückblieb.

Stuttgart, 13. Mai. Der neu ernannte Staatsminister des Kriegswesens, Generalleutnant Friedrich Schott von Schottenstein, hat heute in Gegenwart der übrigen Minister den Eid in die Hände des Königs abgelegt.

Stuttgart, 15. Mai. Vom schönsten Wetter begünstigt fand heute das erste Rennen in Weil statt. S. M. der König und S. M. die Königin waren schon um 1/2 Uhr angekommen und binierten im Schloße; nach dem Rennen fuhr S. M. die Königin zurück, während S. M. der König noch im Schloße Weil zurückblieb.

Stuttgart, 13. Mai. Der neu ernannte Staatsminister des Kriegswesens, Generalleutnant Friedrich Schott von Schottenstein, hat heute in Gegenwart der übrigen Minister den Eid in die Hände des Königs abgelegt.

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Mr. 59 Donnerstag den 19. Mai 1892. 61. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Dreihundertfünftel 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

### Antliche Bekanntmachungen.

#### S e k a n t m a c h u n g.

In Backnang ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. R. Oberamt. Schütz. Den 17. Mai 1892.

### Zurückgenommen

wird der am 10. Sept. 1891 gegen den 26 Jahre alten Schuhmachergesellen Jakob Reiz von Althorf M. Weizheim wegen Betrugs erlassene Strafbefehl. Den 17. Mai 1892. Amtsrichter-St.B.: Wagner.

### Vorschriften

für den Fall eines Brandes in der Stadt.

1) Die Wachmannschaft hat den Brandplatz für Unberufene abzusperren. In den abgesperrten Raum darf ohne besondere Aufforderung des leitenden Beamten niemand gehen, der kein Angehöriger ist, ausgenommen die beteiligten Versicherungs-Agenten und die Ortsfeuerwehrausschüsse.

2) Auch diejenigen Einwohner, welche nicht Mitglieder der Feuerwehr sind, haben die Verpflichtung, wenn sie dazu aufgefordert werden, nach Kräften zur Bekämpfung mitzuwirken und insbesondere auf dem Brandplatz den Anordnungen des leitenden Beamten unbedingt Folge zu leisten.

Während des Brandes haben die Nachbarn der Brandstätte ihre Dachläden zu schließen und Wasser auf den Bodenraum zu schaffen. Diese Vorsicht ist bei hartem Winde auch in entfernteren Gebäuden zu beobachten. Nichteingehaltung wird bestraft.

Feuertzündliche Gegenstände sind so schnell als möglich aus dem Bereiche der Feuergefährigkeit fortzuschaffen und, wenn dies nicht mehr möglich ist, stark anzunehmen. Die in der Nähe der Brandstätte liegenden Häuser, Höfe und Gärten zu müssen zu ungehindertem Durchgange offen gehalten werden.

Bei einem Rauchbrande haben die Hausbewohner Laternen mit brennendem Licht auszuhängen.

### Verlorene Eisenbroche

auf der Straße gegen die Pfäfers. Abzugeben gegen gute Belohnung beim Stadtschultheißenamt. G. O. C.

### Einzug der Brandsteuer pro 1892.

Derselbe findet von heute ab auf dem hiesigen Rathaus statt. Den 18. Mai 1892. Stadtplatz: Springer.

### Sulzbach a. M. Holzverkauf.

Nächsten Samstag den 21. Mai d. J., von vormittags 8 Uhr an, werden aus den Gemeindegewaldungen 795 Rm. Buchens, tannenes und erlenes Brennholz, Prügeln und Scheiter, 5900 Stück buchene Wellen, 222 Stämme Radelholz IV. Klasse, 45 „ „ „ „ I. II. III. und V. Klasse, 10 Stämme Erlen, 20 Stämme Forstholz und 16 Stämme Buchen verkauft. Den 17. Mai 1892. Gemeindevorwaltung. Vorstand: Engel.

### Winnenthal. Anstellung v. Wärtern

In der hiesigen Anstalt sind mehrere Wärterstellen zu besetzen. Der Anfangsgehalt beträgt neben freier Station in dritter Klasse 250 M. jährlich und wird nach und nach bis auf 400 M. erhöht. Meldungen sind unter Vorlage amtlicher Zeugnisse über gute Führung persönlich zu richten an die R. Anstaltsdirektion. Keller.

### Montag den 23. Mai.

vormittags 11 Uhr, erstmals auf hiesigem Rathaus: 56 qm Wohnhaus, 3/4stel an 75 qm Scheuer, und 42 qm Hofraum, Ein zweifach. Wohn- und Gerbergebäude mit Scheuer, Wohnungsanbau, Schweinestall in der Schillerstraße, neben C. Pfingstmaier, Seifenfabrik, B.-A. 5000 M. 1 7/8 qm Land in der untern Au an der Karlsstraße. Viehhäber sind eingeladen. Ratschreiber: Friederich.

### Gerberei-Verkauf.

Aus der Konkursmasse des Gerbers Gottlob Friedrich verkauft Herr Gerichtsnotar Staubenmayer am

### Landwirtschaftl. Bezirksverein.

Am Samstag den 28. Mai d. J., nachmittags 2 Uhr, findet eine Welenarversammlung im Gasthaus z. Baum in Unterweiskach statt, wobei Herr Landesökonomierat Mühlfelder von Weinsberg einen Vortrag über Weinbau halten wird, wozu jedermann, insbesondere die Einwohner der weinbauenden Gemeinden und die Mitglieder des Bezirksvereins eingeladen werden. Den 17. Mai 1892. Der Vereinsvorstand: Oberamtmann Schütz.

### Feuerwehr.

Am nächsten Samstag den 21. Mai, präzis abends 6 1/2 Uhr, hat der I. Zug (Steiger, Schlauchleger etc.) und die Hydranten-Mannschaft zu einer Uebung auszurücken. Das Kommando. B. d. Ratschreiber Friederich.

### Zwangsv. Verkauf.

Nachdem das R. Amtsgericht Backnang am 2. Mai d. J. die Zwangsversteigerung in das unbewegliche Vermögen des Ernst Schütz, Bauers hier, und seiner Kinder Marie Friederich, Sophie Friederich und Friedrich Hermann angeordnet hat, kommt zufolge Beschlusses des Gemeinderats nachfolgende Liegenschaft derselben am Montag den 20. Juni 1892, vormittags 11 Uhr, im ersten Termin zum Verkauf: Gebäudefuß an Nr. 292 90 qm Wohnhaus 06 „ Traufrecht 96 qm A. 30 qm Nebenhaus, 33 „ Hofraum jenseits des hintern Wegs, 63 qm auf der Staige, B.-A. Nr. 1660 M. Anschlag 1200 M. A e d e r: Nr. 3378/1. 31 a 06 qm 13 „ Anteil an Feldweg Nr. 115 im Gelaagerfeld, Ueberfahrts-Recht u. Laß. Anschlag 800 M. Nr. 3508. 32 a 13 qm ob der Gelaagerfeld. Ueberfahrts-Recht. Anschlag 800 M. Nr. 3435. 10 a 63 qm am Feldweg, Anschlag 200 M. W i e i e n: Nr. 3070 a. 31 qm 1 Biefe b. 15 a 48 „ Debe (Pflaster) 16 a 58 qm in Steintaimwiesen. Ueberf.-Laß. Anschlag 300 M. Nr. 783. 37 a 97 qm Biefe 1 a 91 „ Anteil an Feldweg Nr. 8 und 9, 39 a 88 qm in Steintaimwiesen, Ueberfahrts-Recht und Laß, Nr. 785/1. 16 a 71 qm Biefe, 13 „ Anteil an Feldweg Nr. 108

### Nähmaschine

für Schneider, mit Hand- und Fußbetrieb, neuester Konstruktion von Pfaff, hat preiswert zu verkaufen Mag Lohf, Weizheim. Eine noch wenig gebrauchte starke Nähmaschine für Schneider, mit Hand- und Fußbetrieb, neuester Konstruktion von Pfaff, hat preiswert zu verkaufen Mag Lohf, Weizheim. Ein kräftiger Burich von 15—17 Jahren, der die Käseerei und Molkerei nebenbei erlernen kann, sucht zu sofortigem Eintritt Wihl Bollinger, Burgstall. Ein schönes, hochträchtiges Schwein hat zu verkaufen Obiger.

### Speck

bei Bartenbach, Metzger. Eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche u. j. w. hat so gleich oder später zu vermieten Sorg im Engel. 2 Schreiner sucht Obiger. 1 Unterfnecht und 1 Magd nicht unter 18 Jahren finden gegen hohen Lohn sofort Stellen. Näheres durch Schmiech Schick, Oppenweiler.